

Die Klarissinen aus Valduna beziehen verschiedene Zehnte in Vaduz; Kopie Vaduz, 1686 Juni 22, AT-HAL, H 2612, unfol.

[1] Copia.

Wir, Jacob Hannibal Friederich¹ graff Gallera und Vaduz, freyherr zu Schellenberg, Dorenbieren und des Reichshoffs Lustnau etc., der churfürstlichen durchlaucht in Bayern² cammerer, etc. Bekennen öffentlich mit diesem brieff, dass für uns durch dero gefollmächtigeten anwald kohmmen und erschienen ist, die hochehrwürdige frau Maria Anna abbtin in des löblichen gotteshaus Valdunen St. Claræ ordens³ und uns angezeigt, wie dass sie etliche gerechtikeithen in- und an dem weinzehndten, darzu einen 18. theil des weinzehndten, einen vierten theil alles kornzehndten und obszehndten, ruezehndten, hüenerzehndten, kleinen zehndten alles zu Vaduz, so dieshalbs herwerts dem Mühlbach⁴ gelegen, zu derselben graffschafft gehörig, so vorhero die herren von Ramschwag⁵ von uns lehensweis ingehabt, und besessen, keufflichen an sich erhandlet, mit geziemenden bitten, dass wir dahero geruhen wolten, selbiges ihro als rechtmässiger lechenherr gnädiglich zue verleyhen. Als haben wir ihro frau Maria Anna abtissin fleissig und ernstliches pitten gnädiglich angesehen, und ihro die gemelte lehenstuckh mit alten ihren rechten und zuegehörden gnädiglich verliehen und geliehen lechen auch ihro hiemit wissentlich in krafft dieses brieffs alles das so wir als lehenher, wie obsteet von rechts und gewohnheit weegen, daran zu verleihen haben. Also [2] dass sie dieselben gerechtikeithen und zehndten nuhn führohlin lehensweis innhaben, nutzen, niessen, gebrauchen, besetzen und entsetzen soll und mag, doch uns, unseren erben als graffen zu Vaduz an unsern herrlicheithen und rechten der lehenschafft mit empfachung und sonst in anderen weeg, als oft solche zur schuldigkeith kombt, ohnschädlich, und besonder solle sie uns in allen ob besagtes lechen betreffenden dingen getreu und gewärtig seyen, unsern nutz- und frommen fördern, schaden und nachtheil warnen und wenden, auch alles das thuen, so getreue lechentrager ihren lechenhern zue thuen schuldig und verpflichtet seyen, bey dem gelübd, pflicht und aydt, so sie deshalben durch besagten ihren anwald zue Gott und den Heiligen vor uns schweren lassen. Alles getreulich und ohne gefähdte, und dessen zue wahren urkundt haben wir diesen brieff mit unserem hierangehenckhten insiegel besiegelt und bekräftiget. So beschehen und geben auf unseren schloss Vaduz, den 22. Junii des 1686. jahrs.

L.S.⁶

Dass vorstehende copia dem wahren originali gleich [3] lautend attestirt hochfürstlichen haus Liechtenstein, den 26. Aprilis 1719.

Herman Georg Ludovici⁷, landtschreiber, manu propria

[4] [Dorsalvermerk]

Copia lehenbrieffs.

Löbliches gotteshaus Valdunen St. Claræ ordens wegen wein, korn, obs und andern weinzehndten. De dato 1686.

¹ Jakob Hannibal III. Friedrich Graf von Hohenems (7. März 1653–12. August 1730, Wien) regierte zwischen 1686 und 1712 in der Grafschaft Vaduz und bis 1699 auch in der Herrschaft Schellenberg. Vgl. Joseph BERGMANN, *Die Reichsgrafen von und zu Hohenems in Vorarlberg. Dargestellt und beleuchtet in den Ereignissen ihrer Zeit, vom Jahre 1560 bis zu ihrem Erlöschen 1759. Mit Rücksicht auf die weiblichen Nachkommen beider Linien von 1759–1860*, Wien 1860, S. 112; Constant von WURZBACH, *Biographisches Lexikon des Kaiserthums Österreich*, Bd. 9, Wien 1863, S. 189; Johann Heinrich ZEDLER, *Grosses vollständiges Universalexicon aller Wissenschaften und Künste*, Bd. 13, Leipzig 1739, S. 526.

² Maximilian II. Emanuel Ludwig (1662–1726) aus dem Haus Wittelsbach. JUNKELMANN, Max Emanuel.

³ Klarissenkloster Valduna bei Rankweil (A).

⁴ Mölibach. Im Mölibolz in Vaduz. Vgl. Hans STRICKER (Leitung), Toni BANZER – Herbert HILBE (Bearbeiter), *Liechtensteiner Namenbuch. Die Orts- und Flurnamen des Fürstentums Liechtenstein*, Bd. 2, Vaduz 1999, S. 359–360.

⁵ Ramschwag, Herren von, waren ein Adels- und Rittergeschlecht aus dem Kanton St. Gallen (CH).

⁶ Loco Sigilli: anstelle eines Siegels.

⁷ Hermann Georg Ludovici war von 1718 bis 1722 liechtensteinischer Landschreiber. Vgl. Fabian FROMMELT, *Landschreiber*, in: Arthur BRUNHART (Projektleitung), Fabian FROMMELT et al. (Red.), *Historisches Lexikon des Fürstentums Liechtenstein*, Bd. 1, Vaduz-Zürich 2013, S. 484.